

Druck- und Verlagsanstalt
für die Provinz
Oppositionelle Druckerei
in der Provinz
Druck- und Verlagsanstalt
für die Provinz
Oppositionelle Druckerei
in der Provinz

Volkswacht

für Schlesien, Posen und die Nachbargebiete.

Druck- und Verlagsanstalt
für die Provinz
Oppositionelle Druckerei
in der Provinz
Druck- und Verlagsanstalt
für die Provinz
Oppositionelle Druckerei
in der Provinz

Telephon
Redaktion 3141.

Organ für die werktätige Bevölkerung.

Telephon
Expedition 1206.

Nr. 305.

Freitag, den 31. Dezember 1909.

20. Jahrgang.

Mit einer Auflage von 33 000 Exemplaren

tritt die „Volkswacht für Schlesien, Posen und die Nachbargebiete“ trotz des winterlichen Druckes in das neue Jahr ein. Mehr als doppelt so groß ist die Zahl der Leser, die ihr täglich ihre politische Nahrung und Belehrung entnehmen. Damit ist die „Volkswacht“ — das zweitverbreitetste Tageblatt der Provinz — nicht nur ein wichtiger Faktor der politischen, sondern auch der gewerkschaftlichen, überhaupt der gesamten Arbeiterbewegung Schlesiens geworden.

Getragen von diesem Bewußtsein und im Gefühl der Verantwortung, die auf unseren Schultern ruht, soll die „Volkswacht“ auch im kommenden Jahre des Kampfes vorausschreiten, wo nur immer die Interessen der minderbegüterten Volksklassen wahrzunehmen und die hohen Ziele des Sozialismus zu vertreten sind. Das politisch entrechtete, wirtschaftlich unterdrückte Volk wird uns an jedem Tage des neuen Jahres an seiner Seite finden.

Im politischen Teil soll besonders der Kampf um ein freies Preußenwahlrecht — diese Vorbedingung künftiger Fortschritte — schneidig und energisch geführt werden und wie bisher mit rücksichtsloser Energie das Vorrecht der Junker und Pfaffen im Staate bekämpft, aber auch das unsichere Schwanken der liberalen Parteien unverhüllt bloßgestellt werden. Der Wahlrechtsfeldzug in Preußen wird schon in den nächsten Wochen Wähler und Presse zu einer engen Kampfesbrüderschaft zusammenschmieden.

Ueber die Vorgänge im Auslande, soweit sie für die breiten Massen von Bedeutung sind, hält die „Volkswacht“ ihre Leser fortwährend auf dem laufenden und zur Beobachtung und Berichterstattung des großen Zweikampfes zwischen Volk und Lords in England haben wir gemeinsam mit anderen Parteiblättern einen besonderen Berichterstatter nach Großbritannien entsandt.

Die Rubrik „Arbeiterbewegung“ stellt eine fortlaufende Berichterstattung über alle wichtigen wirtschaftlichen Arbeitskämpfe und die Verfolgungen der Gewerkschaften dar, und unter „Parteiangelegenheiten“ werden die Ereignisse in der Partei vollständig verzeichnet und freimütig besprochen.

Auf dem Gebiete der lokalen Berichterstattung und der Kommunalpolitik hat sich die „Volkswacht“ eine Position erobert, die nicht nur vom Freund, sondern auch vom Feinde respektiert wird, und die Unabhängigkeit unserer Kritik läßt unser Blatt zur Zufluchtsstätte aller Mühseligen und Beladenen werden.

Das umfangreiche Feld der provinziellen Nachrichten aus Schlesien und Posen findet nicht nur durch Mitteilung aller Tagesneuigkeiten seine sorgfältige Bestellung, sondern wächst auch an durch die Berichterstattung der allerorten sich entwickelnden Arbeiterorganisationen und die notwendige Kritik behördlicher Uebergriffe und sonstiger Mißstände.

Das Unterhaltungs- und wissenschaftliche Fortbildungsbedürfnis unserer Leser findet seine umfangreiche Befriedigung vor allem in der zweimal wöchentlich erscheinenden Unterhaltungsbeilage, sodann aber auch in den täglichen Mitteilungen aus Kunst und Wissenschaft und „Aus aller Welt“.

Nur wer Klatsch und Tratsch, Sensationsprozesse und Räubergeschichten in der „Volkswacht“ sucht, wird sie enttäuscht aus der Hand legen.

Reich an Verfolgungen und Verleuperungen blicken wir nunmehr auf eine fast zwanzigjährige Lebensdauer unseres Organs zurück. Nie war das Blatt der Arbeiter auf Posen gebettet, jahrelange Kerkerstrafen sind fast auf jeden seiner Wortführer niedergeprasselt, aber treu und unerschrocken hat die „Volkswacht“ ihren Wahrspruch hochgehalten:

Für das Volk auf der Wacht!

Nun ist es an unserer Leserschaft, im kommenden Jahre die noch schlummernden Geister zu erwecken, die noch untätig beiseite Stehenden herbeizuziehen und die Kämpferarmee der Arbeiterklasse um neue Massen zu mehren. Die Propaganda für das Blatt der Sozialdemokratie muß in alle Kreise getragen werden, damit sie sich frei machen können von Klatsch und volksfeindlichen Einflüsterungen der kapitalistischen Organe.

Parteiengenossen und Parteiengenossinnen! Nüget die günstige Stunde mit aller Kraft. Werbet neue Kampfgenossen für unseren Freiheitskrieg, indem Ihr neue Leser gewinnt für die

„Volkswacht!“

20. Stiftungsfest des Sozialdemokratischen Vereins

für Breslau-Ost und -West

wird am **Sonnabend, den 1. Januar, mittags von 11—1½ Uhr.**
im Saale des Gewerkschaftshauses festlich begangen.

Vortragsfolge.

1. Einzug der Gäste auf der Wartburg . . . Rich. Wagner
(Mitglieder der Stadttheater-Kapelle, Direktion: Paul Rüster.)
2. a) Begrüßungslied („Freunde, Brüder!“)
b) Die Internationale, Revolutionshymnus.
Gesungen von Mitgliedern des Arbeiter-Sängerbundes.
3. 20 Jahre Kampf und Sieg.
Festrede, gehalten vom Genossen Oskar Schütz.
4. „Weckruf“, Chor mit Orchester.
Arbeitersänger und Mitglieder der Stadttheater-Kapelle.
5. Trutz- und Revolutionsgedichte:
a) Kehre wieder über die Berge . . . } J. H. Mackay
b) Ihr könnt das Wort verbieten . . . }
c) Die Stimme der Freiheit . . . }
Gesprochen von Fr. Stephanie Salta von den Vereinigten Theatern.

6. Gemeinsamer Gesang: „Wer schafft das Gold zu Tage?“
7. II. ungarische Rhapsodie Fr. Liszt
8. Ouvertüre „1812“ Tschaiakowsky
Orchester, Direktion: Paul Rüster.
9. Revolutions-Poesie:
a) Der Bettler } Béranger
b) Die heilige Allianz der Völker . . . }
Gesprochen von Fr. Stephanie Salta.
10. Die Marseillaise Jakob Audorf
Arbeitersänger.
11. Ouvertüre „Maximilian Robespierre“ . . . Litoff
Orchester, Direktion: Paul Rüster.

Eintritt 20 Pfennig.

Abends findet ein fröhliches Tanzkränzchen statt.
Der Eintritt hierzu ist frei. — Beginn 5 Uhr nachmittags.

Eintritt 20 Pfennig.

6243

Stadt-Theater.

Donnerstag, nachmittags 3¼ Uhr:
„Der kleine Däumling“,
Abends 7 Uhr:
„Der siegende Söldner“,
Freitag, nachmittags 3¼ Uhr:
„Der kleine Däumling“,
Abends 7¼ Uhr:
„Orpheus in der Unterwelt“,
Sonnabend, nachmittags 3¼ Uhr:
„Der kleine Däumling“,
Abends 7¼ Uhr:
„Der Barbier von Sevilla“,
„Die schöne Galathee“.

Lobe-Theater.

Donnerstag, 7¼ Uhr:
„Der bunte Pant“,
Freitag, 7¼ Uhr:
„Ein Herzband“,
Sonnabend, nachmittags 3¼ Uhr:
„Die lustige Witwe“,
Abends 7¼ Uhr:
„Die kleine Prinzessin“.

Thalia-Theater.

Freitag:
Gruppe F. 4. Vorstellung:
„Renaissance“,
Sonnabend, 7¼ Uhr:
„Alt-Seidelberg“,
Sonnabend, 7¼ Uhr:
„Die Fiebermänn“.

Schauspielhaus

Donnerstag, nachmittags 4 Uhr:
„Peters Silberbuch“,
Abends 8 Uhr:
„Der arme Jonathan“,
Freitag, nachmittags 4 Uhr:
„Peters Silberbuch“,
Abends 7¼ Uhr:
„Das Himmelbett“,
Sonnabend, nachmittags 3¼ Uhr:
„Robert und Vertram“,
(Rausch und Kegelstange),
Abends 8 Uhr:
„Die Fiebermänn“.

Liebliches Etablissement

Vorletzter Abend:
Sockmann! Goldini!
Lucie König! Paul Jülich!
Eintritt 7¼ Uhr.

Viktoria-Theater

Montag Dezember:
Ringkampf
mit 2000 Mark in bar.
Spezialitäten:
Eintritt 7¼ Uhr.

Zeltgarten

Dir. H. Krawinkel:
am 2. und 3. Dezember:
Das beliebteste:
Dezember-Programm
11 Vorstellungen:
am Sonntag, den 1. Januar:
Silvester-Ball

Palmengarten

Dir. H. Krawinkel:
Freitag, Donnerstag:
I. q. Rockfest
à la Münchener.
Festmitr. Lenz Waiter.
Große Waidl.

2 Kapellen!

Morgen Freitag:
Gr. Silvester-Ballfest.

Colosseum

: Nikolaistr. 27. :
Größtes Kinematographen-
Theater Schlesiens. :
Diese Woche das
vorzügliche Weihnachts-
Programm!
Täglich:
Dauer-Vorstell.: 5—11 Uhr.
Entree 25 Pfg.

Tagesgespräch!

Täglich:
**Der grösste Soldat der
deutschen Armee** 2.40 m
zu sehen im
Café „Glockenguss“
Taschenstrasse 23/24.
Entree frei. 6231

Stadt-Gasthof

Besten wegen Qualität meinen
Gasthof
(Arbeiterlokal) in Johannisstr. 21
besonders für Familien, auch kleine
Gemeinschaften. Preis 42.000 Mark
Küchenausstattung 5000 Mark. Best
D. J. u. H. 20 an die G. H. 2. 6227

Hosennäherin

an Hofstr. 21
H. G. H. 2. 6219

4) Liter Vollmilch

4 Liter Vollmilch
à 14 Pfg.
H. G. H. 2. 6211

Billige

Billige
H. G. H. 2. 6212

Billig! Kalbfleisch!

Billig! Kalbfleisch!
H. G. H. 2. 6213

Städt. Tischlerwerk

Städt. Tischlerwerk
H. G. H. 2. 6214

Hentschel's

Stabl. Böpelwitz.
Heute Donnerstag:
Gr. Tanz-Kränzchen
mit Präsent-Bolonaise.
Nieder-Hermsdorf. Anpennverein „Glück Auf“
Sonntag, den 2. Januar 1910:
Silvester-Kränzchen:
im Gasthof „Glückhülfe“.
Anfang 5 Uhr. Sehr herzlich einladet Der Vorstand.

Arbeiter-Gesangverein „Freie Sänger“.
Freitag, den 31. Dezember 1909, im Deutschen Kaiser, Altwasser:
Silvester-Vergnügen
Gesangsvorträge. — Tanz.
Eintritt frei. Anfang 7½ Uhr. Tanz 50 Pf.
Alle Genossen und Freunde ladet ein Der Vorstand.

Masken-Kostüme
Größtes Spezial-Verleih- u. Versandhaus 1. Ranges
A. Franz u. **H. Wiersing**
Messergasse 1, am Neumarkt. — Tel. 7996
Fabrik histor. Festzugs- u. Quadri len-Kostüme

Kalbfleisch
H. G. H. 2. 6215

Fettiprotten
H. G. H. 2. 6216

Rohtabake
in großer Auswahl empfiehlt billigst
Carl Rother & Rode
Grosch. I. Nummer 26.

Eduard Bornstein:
Die
verschiedenen Formen
des Wirtschaftslebens.
Preis 20 Pfg.
Buchhandlung Volkswacht.

Präsent-Zigaretten
Karton zu 20, 50 u. 100 Stk.
elegante Verpackung.
empfehlen
Oscar Rudolph
Zigaretten-Importeur
Breslau 13, Reubnerstr. 61.

Probieret
FULDE
KULMBACHER
G E R
Brauerei H. FULDE
Sachsen-Breslau.
Hofstr. 28. Tel. 587.

Gewerkschaftshaus, Margareten-

Freitag, den 31. Dezember, abends 8 Uhr:
Gr. Silvesternachts-Ball
bei gut besetztem Orchester.
Um 12 Uhr: **Fest-Bolonaise.**
Für **Ueberraschungen** ist gesorgt.
Grosse Verlosung.
Es ladet ergebenst ein **Das Gewerkschaftskartell.**

A. Schumm's (W. Hänel's)
Dampfbrennerei
Gebr. 1748, Scheitnigerstr. 20 und Girchstr. 26, Tel. 3226.
empfehlen seine Lokalitäten einer geneigten Beachtung.
Ausschank **Haase'scher Biers** und anerkannt
besten Getreidekorns eigenen Fabrikats.
Guten, kräftigen Mittagstisch.
Jeden Sonnabend: **Eisbeine.**

Zum bevorstehenden Feste
empfehlen sein reichhaltiges Lager in Schwermaschinen,
Platten, Fahrtraden und Nähmaschinen
in bekannt bester Ausführung u.
billigsten Preisen
J. Kluger, Breslau,
Matthiasstr. 152/54.

Wer sich selbst rasiert — Viel Geld profitiert!
Achtung! 1.000.000
junger Leute
und Männer
steht es, die
sich gerne
selbst rasieren
möchten, um
jeder Gefahr wegen Auslieferung von Quarkkränzen aus dem Wege zu
gehen. — Wir haben aus diesem Anlass, um das Selbstrasieren allgemein
zu machen, in den nächsten 3 Monaten mehrere 1000 **Eichenschleifmesser**
„Mobil“ zu dem erstaunlich billigen **Reklamepreise von nur 2 Mk.** per
Stück in seinem Gut mit Goldrand an Jedermann abzugeben. (Bei Vorauszahlung
des Betrages sind 20 Pfg. für Porto mitzuführen, Nachnahme kostet 20 Pfg. mehr).
Das Messer ist mit **Schutz-Vorrichtung** versehen, die ein Schneiden unmöglich
macht, wie gewöhnlich für 5 Jahre **Schneidfähigkeit** und nehmen jedes Messer,
das nicht gefällig, nach 30 Tagen retour. — **Unverwundliche Rasierapparate**
No. 2, ein Glas, sehr poliert, mit Sicherheits-Rasiermesser, Pinzel, Kopf, Seife
und Strohriemen, pro Stück 5,75 Mk., Porto extra.
Haupt-Katalog mit ca. 4000 Gegenständen über Sollinger Stahlwaren, Haus- und
Küchengeräte, Gold-, Silber- und Leinwand, Uhren, Pfeifen, Musikinstrumente,
Spielwaren etc. gratis und franco an Jedermann.
Marcus & Hammesfabr., Stahlhausen, Wald-Sollingen

Niedrige Billige
Fänge Preise
Wir empfehlen aus heute eingetroffener Waggonladung:
Brachts. frisch. Badtschellfisch sp. 15, 4 sp. f. 50 pf.
Große grüne Heringe 15, **Goldbarsch** 18, **Seeaal** 23 Pf.
Feinsten Angelschellfisch sp. 25 pf. ff. **Fischkotelette** sp. 60 pf.
D. D.-F.-G. Nordsee.
Filiale Stadtbahnhagen und beide Markthallen.